

## EINFÜHRUNG

Bepflanzt mit Weinbergen und Städten, die seit Jahren Landwirtschaft mit Tourismus verbinden. Das Elqui-Tal ist eines der meistbesuchten Reiseziele, das Sie nicht verpassen dürfen, wenn Sie ein Naturliebhaber sind und nach verschiedenen Erholungserlebnissen suchen. All dies liegt zwischen den Gemeinden Vicuña und Paihuano.

Paihuano liegt im östlichen Teil des Elqui-Tals, Paihuano gilt als wahres Paradies für Naturliebhaber, spirituelle Suche und Meditation. Es ist auch der Eingang zu den Tälern von Cochiguaz und Alcohuaz, wo dem Besucher ein reichhaltiges touristisches Angebot geboten wird. In seiner Nähe sticht die Schlucht hervor, die der Stadt ihren Namen gibt und die sich in den Ausläufern im Osten ausbreitet und besondere Bedingungen für den Ökotourismus und die Beobachtung des Himmels bietet.

## PAIHUANO

Reine Luft, frisches und kristallklares Wasser, blauer Himmel, fließende Energie und herzliche Menschen sind einige der natürlichen Vorzüge dieser Gemeinde. Ein Gebiet, das durch seine Kontraste auffällt, mit farbenfrohen Hügeln, einer Vegetation, die der Trockenheit entgegenwirkt, und einem Himmel, der als einer der transparentesten der Welt gilt. Diese natürliche Attraktion bietet eine unvergleichliche Ruhe, die sie weltweit als idealen Ort für Entspannungs- und Meditationsaktivitäten bekannt macht, die sich hauptsächlich auf das Cochiguaz-Tal konzentrieren, dessen mystischer Ruhm unsere Grenzen überschreitet.

---

### SEHENSWÜRDIGKEITEN DER UMGEBUNG

**Paihuano.** Diese ruhige Stadt am Fluss Claro verfügt über ein gutes Netz an touristischen Dienstleistungen wie Hütten, Restaurants, Geschäfte usw., die den nötigen Komfort für ein friedliches Leben an jeder Ecke und zu jeder Jahreszeit bieten.

---

**Pueblo Hundido.** Es ist ein Dörfchen, das auf einem Felsen ein gehauenes Bild von Gabriela Mistral zeigt. Es ist nicht weit von den Schluchten von Pinto und Montegrande entfernt, mit Restaurants, ländlichen Unterkünften, Hütten und Agrocamping.

 **5 km südlich von Paihuano gelegen.**

---

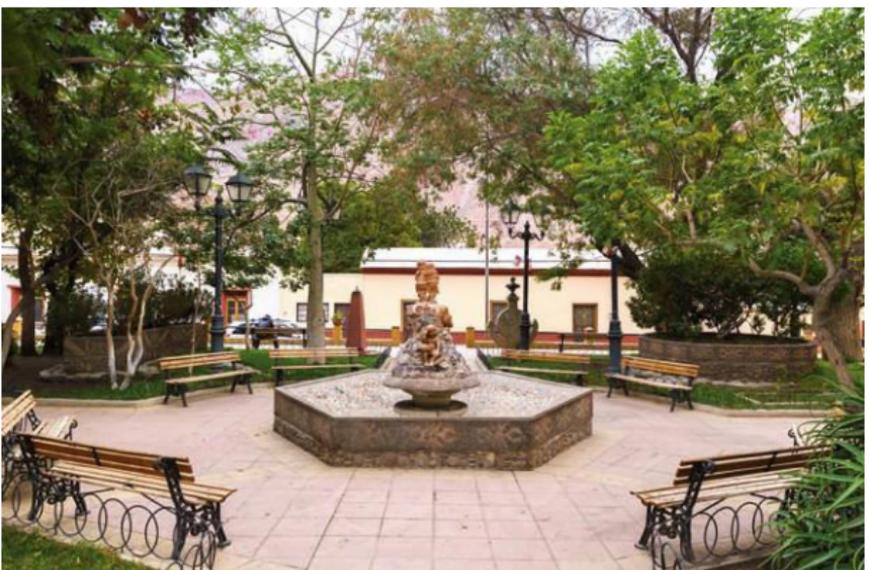
**Quebrada de Paihuano.** Präkordillerischer Ort mit besonderen Bedingungen für ökotouristische Aktivitäten und Himmelsbeobachtungen. Der Zugang erfolgt von der Seite des Paihuano-Platzes, es ist ein von Bäumen und Steinmauern gesäumter Weg, ein empfehlenswerter Spaziergang für diejenigen, die Orte abseits von Lärm mögen.

 **6 km östlich von Paihuano gelegen.**

---

**Pisco Elqui.** Auf einer Höhe von 1.247 m ü. M. gelegen, ist es ein Treffpunkt für Besucher und Kunsthandwerker.

Es ist eine angenehme und malerische Stadt, die Sie einlädt, sich auszuruhen und schöne Landschaften zu betrachten. Es verfügt über ein breites Angebot an Hoteldienstleistungen,



**Oberhalb:** Panoramaansicht des Cochiguaz-Sektors.

**Zentrum:** Blick auf Pisco.

**Unterhalb:** die Plaza de Paihuano.



Hütten, Herbergen, Gasthäusern, alternativen Therapien, Restaurants, Schwimmbädern und Campingplätzen. Auf der einen Seite des Platzes befindet sich das Solar de Pisco Mistral mit einem Museum, das alte Maschinen zur Herstellung dieses Likörs beherbergt.

 13 km südlich von Paihuano gelegen.

---

**Kirche in Pisco Elqui.** In der Stadt Pisco Elqui befindet sich die berühmte Kirche Nuestra Señora del Rosario, deren Bau zwischen 1910 und 1922 durchgeführt wurde. Der Tempel hat ein europäisches Design der damaligen Zeit und wurde mit Materialien gebaut, die vom alten Kontinent gebracht wurden. Sie hat einen 30 Meter hohen Turm, ein Mittelschiff und zwei Seitenschiffe mit Bildern aus Frankreich.

 Es befindet sich in der O'Higgins Straße mit Centenario.

---

**Das Pisco-Tal.** Die Gemeinde ist berühmt für ihre Spirituosen, was sich an der Anzahl der existierenden Brennereien ablesen lässt. Im Sektor Montegrande befindet sich eine Anlage der Cooperativa Agrícola Pisquera de Elqui Ltda.

(CAPEL); Die Pisco Mistral-Anlage befindet sich in Pisco Elqui, das zur Compañía Pisquera de Chile gehört. Im Sektor Los Nichos, auf dem Weg zur Stadt Horcón, ist eine der letzten existierenden handwerklichen Destillieren der Region, die Destillerie Fundo Los Nichos.

---

**Tres Cruces.** Kleine Stadt, Tor zu den inneren Tälern, es ist der ideale Ort, um den Lauf des Flusses Claro zu beobachten und sein frisches und kristallklares Wasser zu schätzen und sich von der vorherrschenden Natur und Ländlichkeit des Sektors verzaubern zu lassen.

 5 km nördlich von Paihuano gelegen.

---

**Cochiguaz-Tal.** Bekannt als Zentrum für Meditation und Zurückgezogenheit wird es über steile Hänge erreicht und bietet eine wunderschöne Landschaft von den Anden, die sich ideal für Ökotourismus und Himmelsbeobachtung eignet. Es verfügt über grundlegende touristische Dienstleistungen wie Hütten, Campingplätze und Restaurants.

 18 km östlich von Montegrande, auf einer Höhe von 1.500 m.ü.M. gelegen.

**Cerro-Cancana-Observatorium.** Privates Zentrum, das verschiedene Alternativen zur Beobachtung des Himmels mit geführten Sitzungen bietet. Zu seinen Einrichtungen gehören zwei 14-Zoll-Teleskope.

 **11 km östlich von Montegrande und auf einer Höhe von 1.560 Metern gelegen, auf dem Weg nach Cochiguaz. Nimmt an vorheriger Reservierung teil.**

---

**Los Nichos.** Berühmt für seine Produktion von Pisco und unterirdischen Kellern, bekannt für seine Destillate, und jetzt setzt es seine Innovationen mit seinen Nektarweinen fort. Sie können seine Keller besichtigen, die als „Los Nichos“ bekannt sind und in denen alte Spirituosenflaschen aufbewahrt werden. Es gibt eine Ausstellung und einen Verkauf von handwerklichen Produkten wie Nektarweinen, Spirituosen und Pisco. In der Nähe dieses Weinguts gibt es Unterkünfte in einem Sektor von kuppelförmigen Hütten, die, ausgestattet mit Teleskopen und abnehmbaren Dächern, astronomische Beobachtungen ermöglichen. Inmitten von Weinbergen und Weinstöcken finden Sie auch ein Gourmetrestaurant, das sich in einer alten Pisco-Kellerei befindet.

 **16 km südlich von Paihuano.**

---

**Horcón.** Malerischer Ort auf 1.400 m ü. M. gelegen. Dort gibt es ein attraktives Handwerksdorf mit Werkstätten und einem Verkaufsraum sowie traditionelle Landwirtschaft in kleinen Bauernhöfen und einfachen Häusern aus Lehmziegeln, Steinen, Schilfrohr, Rohr, Coirón, Weizenstroh, Weidenholz und Johannsbrotbaum. In seiner Umgebung ist es möglich, mehr als einen Ort für astronomische Beobachtungen zu finden.

 **23 km südlich von Paihuano.**

---

**Alcohuaz-Tal.** Im Herzen des Vorgebirges gelegen, lädt es Sie ein, seine Flora und Fauna in einer natürlichen Umgebung auf einer Höhe von mehr als 1.740 m.ü.M. zu betrachten.

Es verfügt über Hoteleinrichtungen, unter denen sich ein zu diesem Zweck umgebautes altes Herrenhaus und ein Restaurant hervorheben.

 **29 km südlich von Paihuano.**

---



**Oben:** Kirche und Plaza Pisco Elqui, Vicuña.

**Unten:** Gabriela Mistral, Montegrande

## MONTEGRANDE UND GABRIELA MISTRAL

9 km südlich von Paihuano und auf einer Breite von 1.100 m ü. M. befindet sich Montegrande in einem Gebiet, das 1990 zur typischen Zone erklärt wurde. Es beherbergt das Schulhaus und das Grab der Dichterin Gabriela Mistral, die beide als nationale Denkmäler anerkannt sind (es gibt eine prächtige Skulptur zu ihrem Gedenken). Interessant ist auch die alte Kirche aus dem Jahr 1879, die 1999 restauriert wurde und von einem hohen hölzernen Glockenturm aus dem 19. Jahrhundert gekrönt wird. Weitere Attraktionen sind ein Auditorium, das nach dem Neurowissenschaftler mit Wurzeln in Elquina, Francisco Varela, benannt ist, die Zen-Kunstgalerie, die Pisco-Pflanze Artesanos del Cochiguaz und eine Naturparfümfabrik. Darüber hinaus finden Sie in der Umgebung Hütten, einige Geschäfte, Restaurants und alternative Therapien.

---

## MONTEGRANDE UND GABRIELA MISTRAL

**Typische Gegend in Montegrande.** Seit 1990 wurde der gesamte Sektor zwischen dem Schulhaus und dem Grab von Gabriela Mistral, einschließlich der Kirche, des kleinen Platzes und eines benachbarten Bauernhauses, offiziell zur typischen Zone erklärt.

---

**Montegrande-Kirche.** Dieser neoklassizistisch inspirierte Tempel wurde im 19. Jahrhundert erbaut und am 29. November 1870 der Gemeinde übergeben, da er der älteste in der Gemeinde ist. 1896 feierte Gabriela Mistral dort ihre Erstkommunion. Die Bilder sind aus polychromem Holz. Der Quito-Holzchristus auf dem Hauptaltar stammt aus dem Jahr 1889.

---

**Gabriela-Mistral-Mausoleum.** In Montegrande ragen zwei Nationaldenkmäler hervor, die der Autorin von „Sol de Trópico“ gewidmet sind. Eines davon ist das Mausoleum von Gabriela Mistral, wo die sterblichen Überreste der Dichterin seit 1961 auf ihren

ausdrücklichen Willen hin ruhen. Der Literaturnobelpreis ruht heute auf dem Hügel der Farm El Pozo, die seit 1969 unter Denkmalschutz steht. Im Oktober 2005 wurden die sterblichen Überreste ihres geliebten Neffen Juan Godoy (Yin-Yin) hierher überführt.

**Gabriela Mistral Haus-Schule Museumsort.** An den Stil der Zeit angepasst und seit 1980 geöffnet, steht das Gebäude seit 1979 unter Denkmalschutz. Es war der Ort, an dem Gabriela Mistral im Alter von 3 bis 9 Jahren lebte. Die tiefen Spuren dieser Kindheitserlebnisse durchziehen das gesamte Schaffen von Mistral so sehr, dass sie in ihren späteren Jahren mit Verbitterung sagt: „Ich war glücklich, bis ich Montegrande verließ, von da an war ich nie wieder glücklich.“ Es ist ein sehr einfacher, einstöckiger Lehmbau, wie viele, die es noch in der Gegend gibt.

📍 **Befindet sich in der Calle Principal s/n von Montegrande.**

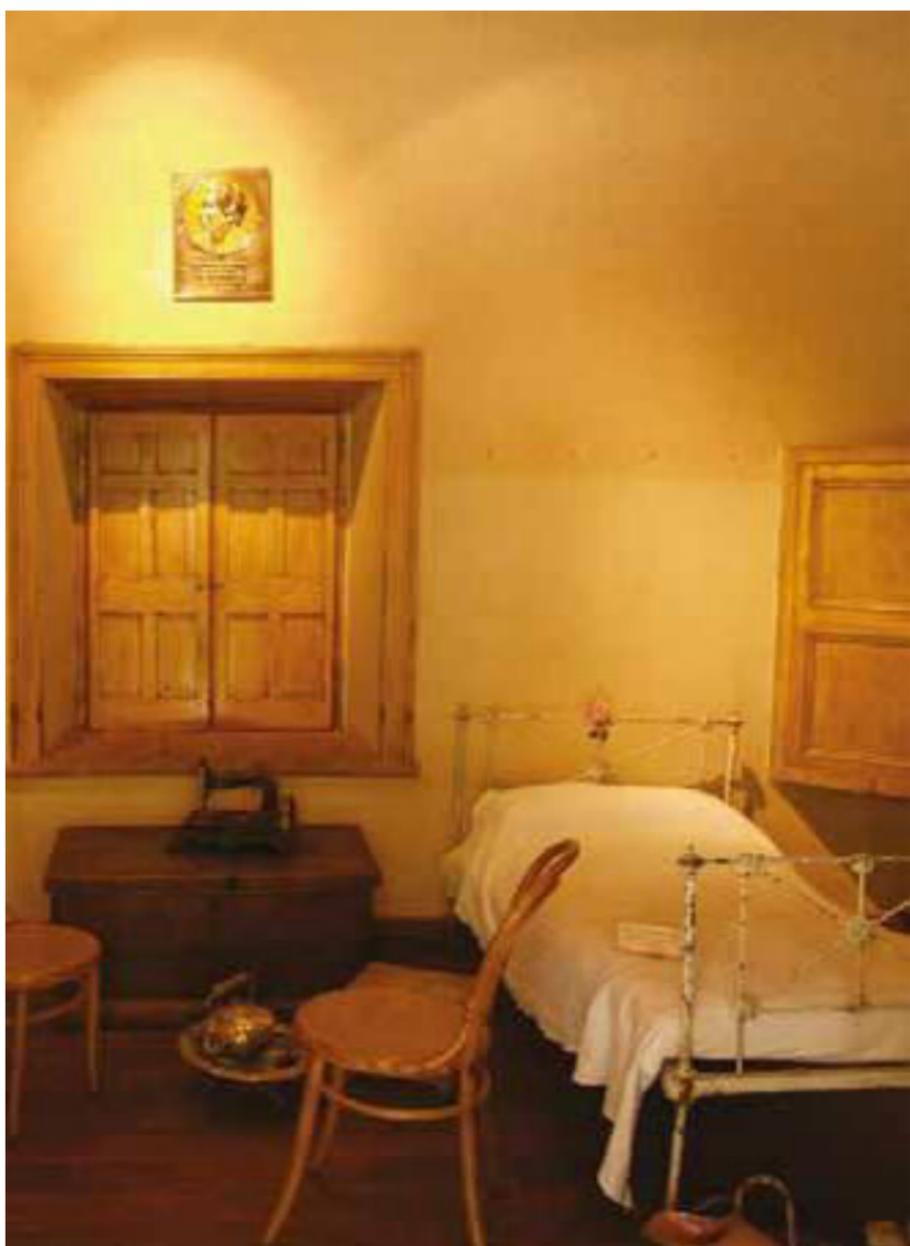
---



Versade Pisco Los Nichos.



Täler der Gegend.



**Oben** Innenraum Museo Schul-Haus Gabriela Mistral.

**Zentrum** Innenraum Museo Schul-Haus Gabriela Mistral.



**Oberhalb** Kirche von Pisco Elqui.

**Unten** Alternative Therapien.

## NATÜRLICHES ERBE

In der kommunalen Umgebung können verschiedene Naturräume in Bergumgebungen und Binnentälern identifiziert werden, von denen jeder seine eigenen Merkmale aufweist. Die Gemeinde ist durch die Städte Tres Cruces, Paihuano, Quebrada de Paihuano, Quebrada de Pinto, Montegrande, Cochiguaz, Pisco Elqui, Horcón und Alcohuaz miteinander verflochten.

---

**Gebirge.** Die am besten zugänglichen Hügel für diejenigen, die den Sport von mittleren bis hohen Bergen ausüben möchten, sind Gabriela Mistral (3.940 m), La Coipa (4.040 m), La Embarradita (4.105 m) und Cancana (4.109 m). Es gibt auch verschiedene Bergwege, die als Rundkurse genutzt werden können. Von den Andensektoren ist Alcohuaz der einzige, der mit einer Unterkunft für Besucher ausgestattet ist. Die Schutzhütten El Chañar und El Samo gehören der Gemeinschaft Estero Derecho, bei der eine Genehmigung beantragt werden muss.

---

**Täler.** Es gibt zwei wichtige Täler, Cochiguaz und Alcohuaz, die zwei Quellen mit kristallklarem und reinem Wasser hervorbringen, die eine Vielzahl von Fauna beherbergen. Einer der Kanäle trägt den Namen des Flusses Cochiguaz und der andere den Fluss Estero Derecho. Entlang des Weges des Alcohuaz-Tals, das vom Fluss Estero Derecho bewässert wird, breiten sich die Städte Pisco Elqui, Horcón und Alcohuaz aus. Im Cochiguaz-Tal finden Sie eine große Auswahl an Touristenunterkünften sowie Orte zum Zelten und für Tagesausflüge. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf Alternativen zur Meditation, Entspannung und Heilung zurückzugreifen. Die Zufahrtsstraße von Montegrande ist unbefestigt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgestattet. In beiden Tälern können Sie Aktivitäten wie Wandern auf Wanderwegen, Erklimmen von Hügeln und hohen Gipfeln sowie Radfahren ausüben.

---

**Flüsse.** Der Claro Fluss besteht aus dem Cochihuaz Fluss und dem Fluss Estero Derecho. Sein Wasser ist kristallklar und während der intensiven Sommerhitze sehr erfrischend für Bewohner und Besucher. Im Winter werden sie aufgrund der begrenzten Strömungen sehr kalt, sehr reduziert, wenn wir sie mit den Nebenflüssen der südlichen Zone vergleichen. Die durchgeführten Aktivitäten sind hauptsächlich Sportfischen und Baden sowie die Beobachtung der vielfältigen Flora und Fauna, die diese Flussbecken bewohnt. In der Cepo Schlucht, in Cochiguaz, befinden sich die Grüne Lagune und die Gelbe Lagune, schwer zugängliche Orte, die jedoch ideal für Naturbeobachtungen und Sportfischer sind.

---

**Flora und Fauna.** Es hat eine Vegetation, die für halbtrockene Umgebungen charakteristisch ist, mit der Kapazität der Wasserressourcen, um typische Chañares, Johannisbrotbäume, Dornen und verschiedene kleinere Arten zu ernähren; Es gibt auch Obstbäume wie Aprikosen, Feigen, Avocados, Orangenbäume, Pfirsiche und Gemüsekulturen. Die Landschaft wird intensiv von Weinreben kultiviert, die inmitten der intensiven Sonne und trockenen Luft gedeihen und die besten Trauben hervorbringen. In der Fauna sind die häufigsten Arten unter anderem Guanacos, Kondore, Vizcachas, Füchse, chilenische Pumas, Tococos. Die Zufahrtswege zu den verschiedenen Fundorten bilden den idealen Rahmen für Landschafts-, Flora- und Faunabeobachtungen.

---



**Oben** Paihuano Schlucht

**Mitte** Panorama von Paihuano

**Unten** Observatorium Cerro Cancana von Cochiguaz

**Beratung.** Bevorzugen Sie von Sernatur registrierte und zertifizierte touristische Leistungsanbieter.

Gemäß dem Tourismusgesetz Nr. 20.423 ist die Registrierung für Unterkunfts- und Abenteuer-tourismusleistungen obligatorisch.

Besuchen Sie: [serviciosturisticos.sernatur.cl](http://serviciosturisticos.sernatur.cl)